

Stadt Kamen**Bezeichnung des Projekts | Umgestaltung des Nebenzentrums Heeren-
Werve****Beschreibung des Projekts**

Neben der Attraktivitätssteigerung der Kamener Innenstadt war es stets planerisches Ziel, die Nebenzentren zu erhalten und zu stärken. Damit soll die Grundversorgung in den Ortsteilen gewährleistet und so eine Stadt der kurzen Wege für alle Bürger und Bürgerinnen erhalten bleiben.

Der Platz an der Märkischen Straße ist der zentrale Bereich des Nebenzentrums im Ortsteil Heeren-Werve. Die Platzgestaltung stammt aus den 1970er Jahren. Sie ist nicht zeitgemäß und das Mobiliar ist teilweise marode. Eine Aufenthaltsqualität für die Bürger des Ortsteiles ist nicht mehr gegeben. In den umliegenden Gebäuden befinden sich zahlreiche ortsteilspezifische Dienstleister und Geschäfte. Gegenüber befindet sich ein örtliches Möbelhaus sowie einige kleinere Ladenlokale, eine Eisdiele und eine Apotheke.

Durch die Maßnahme soll die Attraktivität des Platzes und seines Umfeldes nachhaltig gesteigert werden und zukünftig ein Ort der Begegnung und Kommunikation sein. Es ist zu überlegen, ob ein Ideen- und Realisierungswettbewerb einer Planung vorgeschaltet sein sollte.

Realisierungszeitraum | Kosten

Fläche:
Umfeld ca. 8.500 qm

Zeitraum:
- ggf. Wettbewerbsverfahren (2008/2009)
- Beteiligungsverfahren (2008/2009)
- Planung (2009/2010)
- Bau (2010-2012)

Kosten (vorl. Kostenschätzung nach qm):
1,275 Mio. €

Planungsstand | -schritte

Mit Blick auf weitere Planungsschritte werden zur Zeit konzeptionelle Überlegungen angestellt. In diesem Zusammenhang sind auch Kooperationsmöglichkeiten zu prüfen. Ein Wettbewerb könnte möglicherweise 2008/2009 vorbereitet und durchgeführt werden. Eine umfassende Öffentlichkeitsbeteiligung sollte mit dieser Planungsphase einhergehen.

Daraus würden sich weitere Planungs- und Realisierungsschritte ableiten lassen. Die Überplanung sollte gemeinschaftlich mit den Grundstückseigentümern und Gewerbetreibenden erfolgen. Ggf. sind die Flächen für die Neugestaltung zu erwerben.

Die Umsetzung von Maßnahmen ist abhängig von der Bereitstellung von Fördermitteln. Fördermöglichkeiten sind detailliert zu prüfen.

Innovativer Ansatz

- Beteiligungsverfahren.
- Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens für Planung, Gestaltung und Realisierung.
- Verbesserung der städtebaulichen Qualität und Raumstruktur des Platzes durch eine komplette Überplanung und Neugestaltung unter Einbeziehung des Straßenraumes und des Umfeldes.
- Schaffung eines Platzes mit erhöhter Aufenthaltsqualität für die Bürgerinnen und Bürger, auf dem auch Veranstaltungen durchgeführt werden können.
- Umfassende Public-Privat-Partnership-Maßnahmen mit den Dienstleistern und Gewerbetreibenden des Ortsteiles.

Zuordnung metrobasics^B

Metro Cities
Stärkung des Nebenzentrums.
Attraktive und funktionierende
Stadtteilzentren kommen für die Stärkung
der Region östliches Ruhrgebiet als
Standort für Wohnen und Arbeiten eine
zentrale Bedeutung zu.
Der regionale Mehrwert liegt, ausgehend
von der Stärkung des Nebenzentrums, in
der Stärkung des Ortsteiles und seiner
Bedeutung als Versorgungsbereich für den
Stadtteil.

Lokale Bedeutung

Aufwertung des Wohn-, Lebens- u.
Geschäftsumfeldes.
Bindung von Kaufkraft im Ortsteil.
Sicherstellung der Versorgung im Ortsteil.
Berücksichtigung der demografischen
Entwicklung.
Stärkung des Nebenzentrums für
Einzelhandel und lokale Ökonomie.
Erhalt der vorhandenen und Schaffung
neuer Arbeitsplätze im Stadtteil.
Schaffung eines Ortes der Begegnung.
Öffnung von neuen Nutzungsmöglichkeiten
(kulturelle u. gesellige Veranstaltungen im
Stadtteil, saisonale Märkte).

Ansprechpartner | Name: Uwe Liedtke

Tel.: 02307/148-2600

Impressionen: Plan | Bild

Umgestaltung Nebenzentrum Heeren

